DEIN BIN ICH

(♩ = ca. 152)

G G7 C

Ich neh - me, was du mir be - stimmst,

G D7

ich las - se fah - ren, was du nimmst;

G B7 Em

Wo - hin du führst, will ich auch zie - hen,

E7 Am7 A7 D7 G B7 Em

was du ver - bie - test, will ich flie - hen.

B B7 Em D7 G

Mach's, wie du willst, ich bin's zu - frie - den,

C E7 Am D7 G

nur dass wir blei - ben un - ge - schie - den.

2. Ich will nicht, was mein Wille will,
nur deinen Willen fromm und still
mir stets zur Richtschnur ausersehen,
niemals auf eignen Wegen gehen;
ich will, geführt von deinen Händen,
beginnen, fortgehn und vollenden.

3. Ich wär ein Tor, wenn ich auf mich
vertrauen wollte, nicht auf dich.
Ich hab mich hundertfach belogen,
verführt, verraten und betrogen,
ich hab' auf selbst erwählten Wegen
noch nie gefunden Heil und Segen.

4. Doch du, Herr, hast mich wohlbedacht,
hast alles recht und gut gemacht.
Wie oft bist du mir ungebeten
in den verkehrten Weg getreten!
Hätt'st du dich mein nicht angenommen,
ich wäre nie zu dir gekommen.

Text: Carl Johann Philipp Spitta. Musik: Johannes Thomas Rüegg.
Copyright © 2016 Johannes Thomas Rüegg. Quelle: www.christmysong.com/1473/